

## PERSÖNLICH

Wir werden immer wieder gefragt, wie unsere Krippe entstanden sei. Das war so: 1992 waren wir in Gröden in den Ferien. Das Tal ist bekannt für seine wunderschön geschnitzten Figuren. Da meinte Jules, er würde gerne für unsere Kirche eine Krippe schnitzen. Die Pfarrer waren einverstanden, was nicht selbstverständlich war. Damals standen in den Reformierten Kirchen selten Krippen. Weihnachten 1993 begannen wir mit dem Stall und der heiligen Familie samt Ochs



und Esel, als nächstes machten wir die heiligen drei Könige und ein paar Schafe. Da die Schafe und auch die Hirten wichtig sind, kamen im folgenden Jahr mehr dazu. Irgendwann fanden wir, die Könige können den weiten Weg nicht zu Fuss machen, die brauchen Reittiere.

Die Freude der Kirchbesucher war ansteckend. Jedes Jahr fragten sie nach neuen Figuren. So kam eine Mühle mit Wasserrad, ein Backhaus usw. dazu. Zum Glück gingen Jules die Ideen nicht aus - aber irgendwann der Platz! Die Besucher sollten die einzelnen Figuren ja auch noch sehen können.

Für uns beginnt Weihnachten mit dem Aufstellen der Krippe. Allein in der stillen Kirche, das geniessen wir sehr. Auf Wiedersehen bei der Krippe!

Elisabeth und Jules Gobet



## Hirt mit Flöte aus der Krippenlandschaft von Elisabeth und Jules Gobet

«Stell dir vor, es ist Advent, aber bei dir zuhause merkt man nichts davon. Kein Geruch von frischem Weihnachtsgebäck kitzelt deine Nase. Da gibt es keine Lichterketten, keinen Adventskranz, keine Kerzen, keine Krippe, keinen Christbaum und keine Geschenke. Niemand erzählt Weihnachtsgeschichten und kein «O du fröhliche» erklingt. In der ganzen Wohnung findet sich nicht ein Adventskalender. Nichts deutet auch nur ansatzweise darauf hin, dass diese Zeit eine besondere Zeit sein will – bedeutungsschwanger - voll Vorfreude auf die gute Nachricht, dass Gottes Liebe zur Welt kommt. Was für uns unvorstellbar erscheint, war für Angela bis zu ihrem siebten Geburtstag ganz normal ...»

So beginnt die im Dezember 2015 in Affoltern am Albis entstandene Weihnachtsgeschichte

«Der wundersame Adventskalender». Angela wird im Lauf der Geschichte eine Dorfweihnacht miterleben, einen Adventskranz und eine Krippe erhalten und als Weihnachtsengel darf sie den neu geborenen Jesus im Stall in Bethlehem an ihr Herz drücken.

Auch wenn ich eine kritische Distanz zum Kommerz um Weihnachten als sinnvoll erachte, so möchte ich vieles, was die Advents- und Weihnachtstage zu einer besonderen Zeit werden lässt, nicht missen. Nicht nur Kinder, auch viele Erwachsene sehnen sich nach mehr Wärme und Licht. Die Sonnenwende will erwartet werden. Die Menschwerdung Gottes will gefeiert sein.

Sie fragen sich wie? Ich sage mit einer Dorfweihnacht am Samstag, 16. Dezember oder mit einem Besuch der faszinierenden

Krippenlandschaft von Elisabeth und Jules Gobet, die in dieser Weihnachtszeit wieder in der Reformierten Kirche zu bestaunen ist. Beachten Sie die unten aufgeführten Öffnungszeiten. Bei geschlossener Kirchentür hilft Ihnen eine Sigristin, eine Pfarrperson oder jemand vom Sekretariat gerne weiter. In kindlicher Vorfreude

Werner Schneebeli

**Krippenlandschaft  
in der Kirche vom  
14. Dezember bis 7. Januar**

**Öffnungszeiten:**  
jeweils vor und nach den Gottesdiensten, 17. und 25. Dezember:  
14.30 bis 16.00 Uhr  
Auf Voranmeldung Führungen  
durch Lisbeth Gobet (für Familien,  
Kindergärten und Schulen)  
Tel. 044 761 64 52

## UNSER LAND EUER LAND

### Weihnachtszeit

#### ist Krippenspielzeit.

Wir freuen uns an der Szenerie vom Kind in der Krippe, umringt von Engeln, wohlwollenden Menschen und friedlichen Tieren. Doch bevor es so weit ist, hören wir von der beschwerlichen Reise von Maria und Josef. Wir leiden mit ihnen mit und entrüsten uns über die Wirtsleute, die die hochschwangere Frau so herzlos abgewiesen haben – damals.

Und heute? All die Menschen, die von einem Land zum nächsten ziehen müssen, auf der Suche nach einem Zufluchtsort, empört uns das genauso? Oh ja! Die einen sind entrüstet, weil sie Überfremdung befürchten; die anderen sind entsetzt über deren abweisende Haltung: «Die Menschen, die hier Zuflucht suchen, die muss man doch aufnehmen!»

«Muss man...? Dann macht doch...!» «Wir? Nein, wir haben viel zu wenig Platz... Und überhaupt, zu Hause, da will ich mich ungezwungen bewegen können...» Seinen Lebensstil einschränken und seine Gewohnheiten umkrepeln, das verlangt zugegebenermassen einiges. Was wir aber alle ganz sicher in der Lage sind anzubieten, ist unser Wohlwollen und unsere Sympathie – nicht nur rein theoretisch, sondern ganz konkret und persönlich.

*Wenn ein Fremder bei dir lebt in eurem Land, sollt ihr ihn nicht bedrängen. Wie ein Einheimischer soll euch der Fremde gelten, der bei euch lebt. Und du sollst ihn lieben wie dich selbst. (Lev 19,33f.)*

Monika Hirt

## Hoffnungsvolle Schritte ins neue Jahr

Stationengottesdienst am 1. Januar um 17.00 Uhr



Ökumenisch unterwegs

Den ersten Gottesdienst im Jahr feiern wir zusammen mit Christinnen und Christen der Katholischen und der Methodistischen Kirche. Wir tragen das Friedenslicht von Kirche zu Kirche durch Affoltern und lassen uns von der Jahreslosung 2018 leiten.

*Gott spricht:*

*Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Offenbarung 21, 6).*

In der Offenbarung ist im 21. Kapitel von der neuen Schöpfung die Rede. Der Visionär Johannes spricht in eine Welt voller Schmerz und Tränen. Gott wird sie abwischen, die Tränen, und er wird den nach Leben dürstenden Seelen aus der Quelle des lebendigen Wassers zu trinken geben. Diese hoffnungsschwangeren Sätze weisen uns die Richtung, in welche wir als Christen im 2018 gehen wollen.

### Von einer Kirche zur anderen

Der Stationen-Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr in der Methodistischen Kirche. Nach einer Stärkung mit Wasser in der Reformierten Kirche lassen wir den ersten Abend des neuen Jahres bei Wurst und Brot im Foyer der Katholischen Kirche ausklingen. Diese Form des Feierns enthält genug Bewegung, dass auch Familien mit Kindern mitfeiern können. Bringen Sie doch für das Friedenslicht ein Windlicht mit.

Werner Schneebeili

### Stationengottesdienst

Montag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Beginn in der

Evang.-methodistischen Kirche  
(Zürichstrasse 47)

Bitte Windlicht mitnehmen!

## Offenes Singen

mit dem Kirchenchor



## Advents- und Weihnachtslieder

Was wäre die Adventszeit ohne die traditionellen Lieder, die auf das Weihnachtsfest einstimmen?

Zum gemeinsamen Weihnachtssingen lädt der Kirchenchor herzlich ein. Singen Sie mit!

Donnerstag, 21. Dezember  
um 19.00 in der Kirche

Leitung: Rico Zela

## Mitsing-Gospelgottesdienst

mit Gospelchor und Ad Hoc-SängerInnen am Sonntag, 21. Januar



Der Gospelchor probt zusammen mit weiteren singefreudigen Gottesdienstbesuchern als Ad hoc-Chor einfache Gospels.

Um die Songs genauer zu lernen, werden zwei Offene Proben angeboten:

Montag, 8. Januar und

Montag, 15. Januar

jeweils um 20.15 im Chilehuus

Wir freuen uns über zahlreiche Ad Hoc-Sängerinnen und -Sänger.

### Mitsing-Gospelgottesdienst

Sonntag, 21. Januar:

Vorprobe von 9.00 bis 9.50

Beginn Gottesdienst: 10.00

Leitung: Anette Bodenhofer

Piano: Martin Eigenmann

Percussion: Jost Müller

Liturgie: Werner Schneebeili



## Einführungskurs «Besuchsdienst»



Die Anmeldungen für den Einführungskurs im November waren so zahlreich, dass wir im Januar einen zusätzlichen Kurs anbieten. Es hat noch freie Plätze!

**Jeweils mittwochs**  
10./17./24. und 31. Januar  
von 9.00 - 11.30 im Chilehuus

**Leitung, Auskunft, Anmeldung:**  
ursula.jarvis@zh.ref.ch  
Telefon 043 466 83 23

## Gesucht: Freiwillige Lehrperson Sek B



Wir suchen eine freiwillige, evtl. pensionierte Lehrperson, die einer zwanzigjährigen Frau ohne Volksschulabschluss einmal wöchentlich Nachhilfeunterricht erteilt, damit sie sich auf die Prüfung Sek B für Erwachsene vorbereiten kann. Die Frau lebt in einer belasteten Situation.

**Anfragen an:**  
Gabriela Bregenzer, Sozialdiakonin,  
Telefon 044 552 01 88 oder  
gabriela.bregenzer@zh.ref.ch  
Herzlichen Dank!

## Kurzgeschichten in Buchform



Diese Sammlung von Kurzgeschichten stammen aus der Feder von Werner Schneebeil. Sie sind im Laufe seiner Tätigkeit als Pfarrer in Affoltern entstanden. Das Büchlein kostet 20 Franken.

**Bezug:**  
Unter Telefon 044 761 02 03  
oder am Dienstag Nachmittag  
im Atelier von Susanna Schneebeil,  
an der Zürichstrasse 59

## Spirituelle Begleiter durch den Alltag



Jeden Tag laden ein Bibelvers und aktuelle Gedanken dazu zum Innehalten ein. Wir verschenken diese Abreisskalender an interessierte Gemeindeglieder.

Zum Mitnehmen am 16. Dezember im Seewadelgottesdienst sowie ab 4. Advent im Chilehuus.

Es hät solang's hät!



## Wichtige Termine 2018

**Suppenzmittag**  
Samstag, 10. März

**Kirchgemeindeversammlungen**  
Sonntag, 13. Mai  
Sonntag, 9. Dezember

**Wanderwoche 60plus**  
4. bis 10. Juni in Flims GR

**Hochzeitsjubilarenfest**  
Samstag, 23. Juni

**Anlass für Freiwillige**  
Samstag, 25. August

**Seniorenferien**  
9. bis 16. September in Gunten BE

**Familienferien**  
7. bis 12. Oktober in Charmey FR

## Wir gratulieren

**Zum 85. Geburtstag:**  
Dora Mürner, 26. Dezember  
Ruth Flick, 1. Januar

**Zum 92. Geburtstag**  
Anna Brookes, 26. Dezember

**Zum 93. Geburtstag**  
Nelly Braun, 12. Januar



## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 16. Dezember**  
**16.30 Gottesdienst**  
im Haus zum Seewadel

**Sonntag, 17. Dezember**  
**3. Advent**  
**10.00 Gottesdienst**  
Pfr. Werner Schneebeil

**Samstag, 23. Dezember**  
**16.30 Gottesdienst**  
im Haus zum Seewadel

**Sonntag, 24. Dezember**  
**Heiligabend, 4. Advent**  
**17.30 Familiengottesdienst**  
Pfr. Werner Schneebeil  
Vikarin Monika Hirt

**Sonntag, 25. Dezember**  
**Weihnachten**  
**10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfrn. Bettina Bartels

**Mittwoch, 27. Dezember**  
**12.15 Oase:**  
**Besinnung über Mittag**  
Pfr. Werner Schneebeil

**Samstag, 30. Dezember**  
**16.30 Gottesdienst**  
im Haus zum Seewadel

**Sonntag, 31. Dezember**  
**10.00 Gottesdienst**  
Vikarin Monika Hirt

**Montag, 1. Januar**  
**Neujahr**  
**17.00 Ökumenischer Stationen-Gottesdienst**  
Beginn in der Reformierten Kirche. Schluss bei Wurst und Tee in der Katholischen Kirche. Bitte ein Windlicht mitnehmen!

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 6. Januar**  
**16.30 Gottesdienst**  
im Haus zum Seewadel

**Sonntag, 7. Januar**  
**10.00 Gottesdienst**  
Pfr. Thomas Müller

**Freitag, 12. Januar**  
**20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé**  
in der Reformierten Kirche

## TAUFSONNTAGE

**Sonntag, 18. Februar**  
10.00 in der Kirche

**Sonntag, 11. März**  
10.00 in der Kirche

**Auffahrt, 10. Mai**  
10.00 im Jonental

## KINDER

**Dorfweihnacht**  
**Samstag, 16. Dezember**  
16.00 Start bei Regionalbibliothek mit Kindern von minichile und Familienmorgen Vorbereitungsteam  
Treffpunkt Kinder: 15.30  
Abschluss ca. 19.00  
in Zwillikon

## SENIOREN

**Treffpunkt 60 PLUS**  
**Jeden Dienstag, 14.00-17.00**  
Spielnachmittag im Chilehuus

**Senioren-Treff**  
**Donnerstag, 11. Januar**  
14.00 im Chilehuus  
«Vorlese-Nachmittag»  
Beth Schildknecht, ehemalige Dozentin aus Stallikon, stellt Texte verschiedener Autoren vor und regt uns damit zum Denken und Träumen an.

## UND AUSSERDEM

**Gospelchor**  
Probe: Montags, 20.15  
Auskunft: Anette Bodenhöfer,  
043 541 01 75

**Kirchenchor**  
Probe: Donnerstags, 20.00  
Auskunft: Susanne Dietrich,  
044 761 18 13

**Basargruppe**  
Letzter Dienstag im Monat  
13.30 bis 15.30, Auskunft:  
Therese Bommel 044 761 51 18

## So finden Sie uns

**Pfarrteam**  
Bettina Bartels  
044 761 60 15  
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller  
044 761 30 40  
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeil  
044 761 56 50  
werner.schneebeil@zh.ref.ch

Monika Hirt, Vikarin  
hirt.behler@bluewin.ch

**Sozialdiakoninnen**  
Gabriela Bregenzer  
044 552 01 88  
gabriela.bregenzer@zh.ref.ch

Ursula Jarvis  
043 466 83 23  
ursula.jarvis@zh.ref.ch

**Sigristin / Vermietungen**  
Marlise Topham  
079 510 27 92  
marlise.topham@zh.ref.ch

**Organistin**  
Antonia Nardone  
079 579 28 30  
antonianardone2000@gmail.com

**Familienbeauftragte**  
Marieke Süess  
044 776 15 06  
marieke.sueess@zh.ref.ch

**Koordinatorin Katechetik**  
Marlies Schmidheiny  
043 333 96 20  
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

**Kirchliche Mitarbeiterin**  
Christine Sommer  
044 761 24 28  
christine.sommer@zh.ref.ch

**Präsident der Kirchenpflege**  
Hans Asper  
044 761 87 39  
hans.asper@zh.ref.ch

**Sekretariat**  
Monika Sutter  
Zürichstrasse 94  
8910 Affoltern am Albis  
044 761 24 00  
affoltern@ref.ch  
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

## Impressum

**Herausgeberin**  
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Affoltern am Albis

**Redaktion**  
Monika Sutter  
Christine Sommer

Was würden Sie tun,  
wenn Sie das neue Jahr regieren könnten?

Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich  
die ersten Nächte schlaflos verbringen  
und darauf tagelang ängstlich und kleinlich  
ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwin-  
gen.

Dann – hoffentlich – aber laut lachen  
und endlich den lieben Gott abends leise  
bitten, doch wieder nach seiner Weise  
das neue Jahr göttlich selber zu machen.

Joachim Ringelnatz

